



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**MARTYROLOGIVM.|| DER Kirchenkalen=||der/**

**Canisius, Petrus**

**Dillingen, 1599**

**VD16 M 1284**

5 b Bonifacins Meintzischer Ertzbischoff vnd marterer/ der Teutschen  
Apostel.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-41449**

## Junius

Anno Dñi  
290.

Gefencknuß eingeschlossen ward / dieweil aber der Göt-  
lich Glantz inn der Gefencknuß sichtbarlich erschine / ist  
Marcellus der Kerckermeister vonn ihm befort worden.  
Darnach ward Quirino bey der Statt Sabaria ein  
grosser Mühlstein an die Hand gehenck / vnd ist mit  
demselben in den Fluß Sabarin geworffen worden. Er  
aber redet dannoch vil mit den vmbstehern / das sie sol-  
ches Exempels halben nit erschrecken solten / vnd erlan-  
get endlich durchs Gebett / das er zu boden sancke. Von  
im hat auch Prudentius geschriben. Sein leib rhüet se-  
hundert zu Rom.

Feristeph  
hym. 7.

Item noch in Sclauonia oder Illirico der H. 40.  
marterer / welche von S. Quirico vñ Julia vnder dem  
Keyser Alexandro / zum Glauben befort / mit freer Blü-  
tergiessung Christo die Ehr geben haben.

Item in der Statt Sabaria des heyligen Xutilli /  
samt anderen zweyen.

Item zu Rom der heyligen Arcij / Datiani / Ca-  
marij vnd anderen mitgesellen.

Item der heyligen Junckfrawen vnd Marterin  
Dische / die war ein Tochter des Königs der Ouentali-  
schen Saren. Wirdt auch am fünfften tag Weinmo-  
nats gesent.

Heut wirdt auch an etlichen orten gehalten ein Fest  
von den heyligen / kräftigen / vnd hailwertigen fünff  
wunden Jesu Christi / vnseres gecreuzigten Herrn.

b Nonis Iunij.

Der V. Tag im Brachmonat.

Heut ist der Tag des heyligen / grossen / hochber-  
heimpten martirers vnd Erzbischoffs zu Meins /  
Bonifa.

Bonifacis/ der Teutschen Apostel/ so zuvor Winfridus  
genannt war. Diser kam auß Engeland gen Rom/ward  
vom heyligen Papp Gregorio dem andern zum Bi-  
schoff geweyhet/ vnnnd zu predigen inno Teutschland ge-  
schickt/ da er Bächen/ Franksosen/ Bayern/ Thüringen/  
Hessen/ Windisch/ Marck vnnnd Friesland / sampt an-  
dern Prouincien des Teutschlands durchwandert / vil  
volcks beköhet/ vnnnd dem Catholischen Glauben vnder-  
würffig machet / auch auß bewilligung des Papps die  
Bisshumb im Teutschland aufgethailt/ Durckhardum  
zu Würzburg / Willibaldum zu Eysset / Johannem  
zu Salzburg / Ebertum zu Freysingen / Gaibaldum  
zu Regenspurg / vnnnd Viuitium zu Passaw zu Bischoff  
machet / vnd das Bisshumb zu Meins sechs vnd dreißig  
jar löblich regieret / vnnnd als er Lucillum an sein statt er-  
wöhlet het / zog er daruon / den Christenlichen Glauben  
weyter zu pflancken / vnnnd ist endelich zu Dockinga inn  
Friesland/ sampt seinen Mitbischoffen Eobano/ Win-  
trugo / Walthero / Adalhero (oder Adalario) Stir-  
baldo/ Hannuntio/ Busone/ Bachario / Gundecha-  
rio/ Willihero/ Adolpho/ vnnnd andern trewen Dienern  
GOTTES/ mit dem Schwerdt jämmerlich ermorde  
wordt. Da sein Leib zur begräbnus zu dem Kloster Fuld/  
welches er in Bächenwald gebawen/ geführt ward / leu-  
teten durch Göttliche krafft / ohn Menschlichs zuthun/  
alle Glocken. Seine Schrifftten seind noch vorhanden/  
vnnnd bezeugen sein heiligs Leben/ vnd grosse sorg für das  
Teutschland / welliches er mehrthails zu gehorsam der  
Römischen Kirchen / vnnnd zu Christlicher ainigkeit/ be-  
köhet hat.

Anno Dñi  
755.

Item die begräbnus des hailigen Martirers Boni-  
facis. Diser thet Büss vber sein vorigs vnkeusches Leben/  
lieff

## Junius

lieff zu der Marterer gefencknuß / tröstet vnnnd stercket sie  
frey / erlidte auch selbs vil grausamer pein / vnnnd beköhret  
vil volcks durch sein Ehrliche bestendigkeit / ward endt-  
lich vnder den Kaysern Diocletiano vnd Maximiano /  
inn der Statt Tarso enthauptet / darnach gen Rom ge-  
bracht / vnd rhüet sekund zu Elwangen / von dem weiter  
am 14. May.

Item der Edlen Römerin S. Aglahes. Von de-  
ren droben am gemelten 14. tag May weiter gemeldet  
ist.

Item inn Egypten der Geburtstag der h. ligen  
Marterer Martiani / Nicandri vnnnd Apollonij / welche  
vnder der verfolgung Maximiani waren inn der Statt  
Atina von den Haiden gefangen / vnd 20. tag in der ge-  
fencknuß gepeinigt / darnach zu enthaupten abgefürt / vñ  
als die jung Hausfrau Nicandri iren Mann ermahnet /  
er solt im Ehrlichen kampff bestendigklich verharren /  
ward sie auch gefangen / vnnnd am dritten tag nach ihnen  
enthauptet.

Item des h. ligen Adalaris Bischoffs zu Erf-  
fort / vnnnd anderer 53. Marterer / vonn S. Bonifacii  
Gesellschaft.

Item der h. Pergentine / die ein Schwester war der  
h. ligen Marterer Laurentini vnd Pergentini (von wels-  
chen am dritten tag diß Monats gemeldet ist) Dife kam  
mit 60. Männern zu ihren Brüdern ins Gefencknuß / die  
waren alle von ihr beköhrt / vnd von dem Priester Come-  
lio getaufft.

Heut helt man auch gedächtnuß des h. wunderbar-  
lichen Priesters vnd Reichigers Nicolai von Tolentin /  
Augustiner Ordens.

Item zu Brüssel die gedächtnuß der seligen allezeit  
Junct.

Junckfrawen Marie / auffgesetzt von wegen des heyllichen Sigs / so Johannes der erst diß namens / Herzog zu Lothringen / Brabant vnd Lemburg / an disem Tag zu Woeron eroberte.

e viij. Idus Iunij.

### Der VI. Tag im Brachmonat.

**G**ut ist der Geburtstag des heyligen Philippi / welcher einer war auß den sibben ersten Diaconen / so die Apostel selbs erwöhlt haben / voll des heyligen Geists. Beköhret die Statt Samaritam / vnd den Edlen Kämmerling der Königin Candaces / prediget inn vilen andern Steeten / thet grosse Wunderzeichen / vnd beköhrete ein vnzahlbare menig der Vngläubigen / ward ein geweihter Bischoff inn Tracia. Het vier berühmte Töchtern / Junckfrawen vnd Weisfagerin / durch welche Gott auch vil andere Junckfrawen gewonnen. Er kam endlich wider gen Cesarea in Palestina / vnd rhüet daselbst im friden mit seinen drey obgemelten Töchtern vñ Junckfrawen / die viert Tochter aber rhüet zu Epheso.

Acto. 8.

Item zu Tharso in Cilicia der heyligen 20. Martirer / welche zur zeit der Tyrannischen Keyser Diocletiani vnd Maximiani in derselben Statt durch mancherley pein Gott gepreist haben. Ihre Leiber seind hernach in Africam gen Hippon geföhrt worden / wie S. Augustinus bezeuget.

Anno Dñi  
288.

Item zu Rom des heyligen Arthemij / vnd seines Weibs Candide / auch seiner Tochter Pauline / Dise zwey Weiber seind vnder dem Kayser Diocletiano verstant

B

verstant